

Ausgabe 01/2004

www.pwv-gimmeldingen.de

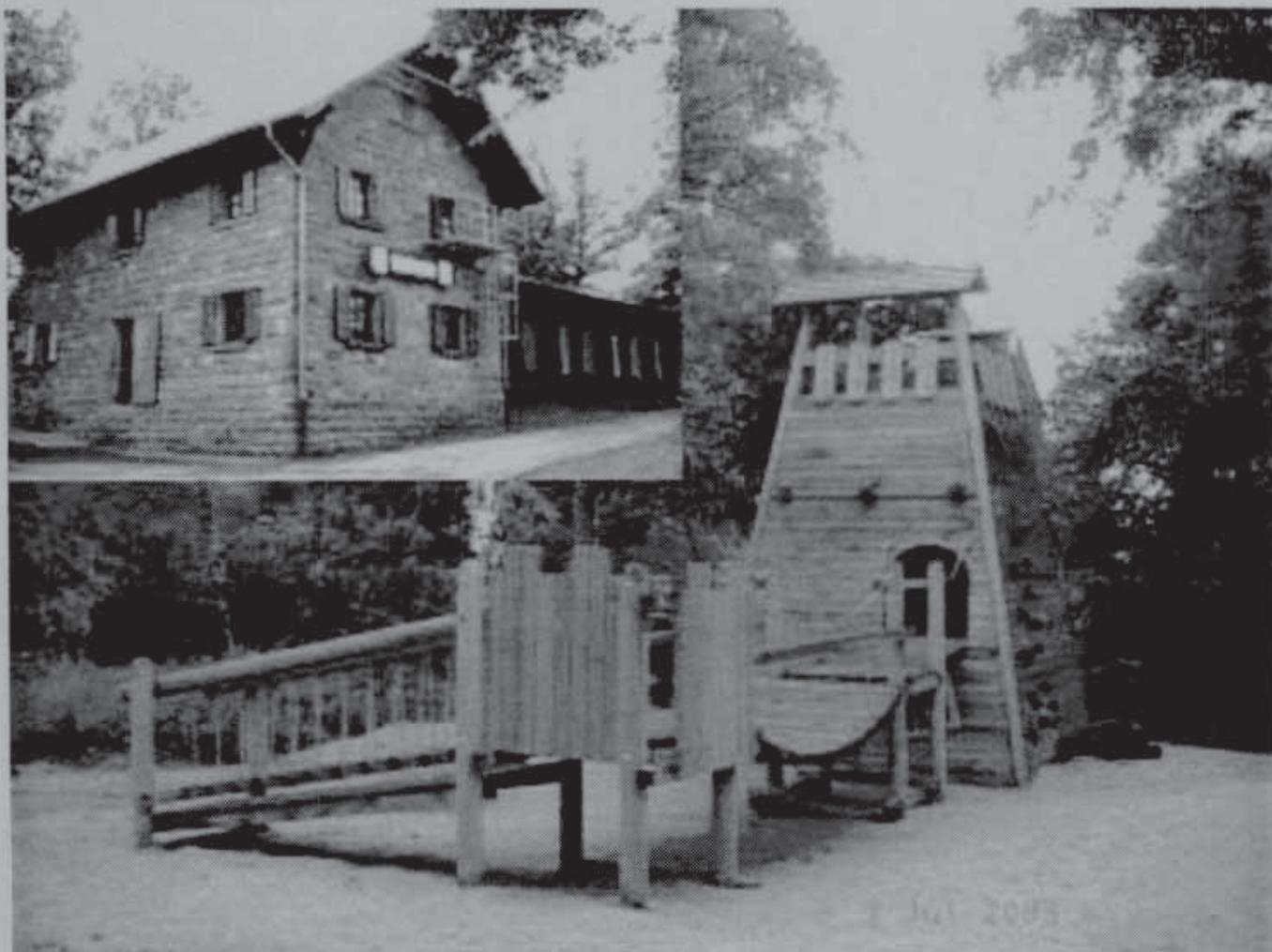
1

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

... EIN ERLEBNIS

Wandern
Natur
Geselligkeit
Kultur...

Gimmü



1/01 2004

Wer ist wer in unserem Verein?

Telefon: (06321)

1. Vorsitzende:	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende:	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner:	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
Designierter Schriftführer:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Wanderwart:	Willibald Kratz	67 02 78
Hüttenwart:	Bernd Gräning	6 62 84
Naturschutzwart und Kulturwart:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Markierungswart:	Walter Gutfrucht	6 80 50

Jugend und Familie: z. Zt. nicht besetzt

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

2004 ist ein Jahr vieler großer Ereignisse. Dies gilt auch für unser Vereinsleben, denn am 28.2.2004 finden im Rahmen unserer Hauptversammlung Vorstandswahlen statt. Obwohl sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit erklärt haben, erneut, jedoch teilweise für andere Funktionen, zu kandidieren, sind mehrere Vorstandspositionen neu zu besetzen, weil sie entweder zuletzt vakant waren oder von Vorstandsmitgliedern zusätzlich mit wahrgenommen wurden, was sicherlich kein Dauerzustand sein soll. Im einzelnen handelt es sich hierbei um den Jugendwart und seinen Stellvertreter, den stellvertretenden Rechner, den stellvertretenden Markierungswart sowie den stellvertretenden Schriftführer. Wer Interesse hat, sich um eine dieser Positionen zu bewerben, der möge sich bitte baldmöglichst mit der ersten Vorsitzenden, Edelgard Schäker, in Verbindung setzen, die auch über Art und Umfang der jeweiligen Aufgabe informieren kann. Selbstverständlich ist der gesamte Vorstand gerne bereit, Bewerber und künftige

neue Vorstandsmitglieder mit Rat und Tat insbesondere in der Startphase des neuen Amtes zu unterstützen.

Grundsätzlich gilt auch für unseren Verein: Ohne ehrenamtliche Tätigkeit in Verbindung mit der Bereitschaft, auch Verantwortung zu übernehmen, geht es einfach nicht. Denn schließlich leisten wir als PWV eine ganze Menge nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern für alle, die sich für den Pfälzerwald interessieren. Wanderungen, Ausflüge, Feste werden vorbereitet und organisiert, unser Weinbiethaus wird in Schuß gehalten, ein großes Netz von Wanderwegen wird kontrolliert und genauestens markiert, und, und, und.... Hier ist Engagement gefragt, denn alle diese Dinge geschehen nicht von selbst und automatisch, sondern nur durch die Bereitschaft von Mitmenschen, anderen eine Freude zu bereiten - und nicht selten strahlt diese Freude dann auch zurück. Dabei hält sich der zeitliche Aufwand durchaus in einem akzeptablen Rahmen.

Deshalb an dieser Stelle der Appell an alle: Machen Sie mit, beteiligen Sie sich an der Vereinsarbeit, kandidieren Sie für den Vorstand - Sie werden sehr schnell feststellen, wieviel Freude es macht, in einem harmonischen und einsatzfreudigen Team mitzumachen - und bei aller Arbeit wird auch noch viel gelacht.

Allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern wünschen wir zum Neuen Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ein Rezept für ein heiteres Jahr hat Katharina Elisabeth Goethe verfaßt, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von
Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst
Und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so daß der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Es wird jeder Tag einzeln angerichtet
Aus 1 Teil Arbeit und
2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu,
1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie
und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen !
Das fertige Gericht schmücke man mit
Sträußchen kleinster Aufmerksamkeiten
Und serviere es täglich mit Heiterkeit
Und einer guten erquickenden Tasse Tee (oder Kaffee).

Auszug aus der „Wanderzeit“ zum Thema Wandern

Was gehört zum Wandern?

Die Frage nach dem, was das Wesen des Wanderns ausmacht, wird von Menschen, die in ihrer Freizeit viel wandern, unterschiedlich beantwortet. Manche halten Wandern für eine Tätigkeit, bei der soziale Bezüge wesentlich sind. Wandern wird oft in einer Gruppe betrieben; diese Gruppe ist eine Erlebnisgemeinschaft, in der sich Gesprächsbereitschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl und freundschaftliche Beziehungen ausbilden. Positive Begegnungen finden bei gemeinsamen Wanderungen viel häufiger statt als bei allen anderen Betätigungen, die in einer Gruppe erfolgen können. Ärzte sprechen von einem Therapieeffekt des Wanderns im Grünen.

Zahlreiche Menschen sehen im Wandern zunächst die körperliche Betätigung, die zwar nicht wettbewerbsmäßig betrieben wird, gleichwohl aber Leistungen verlangt. Wandern hat für diese Menschen also einen sportlichen Aspekt. Durch das bloße Voreinandersetzen der Füße und das Mitschwingen des Körpers wird körperliches Wohlbefinden erzeugt, die erbrachte Leistung erzeugt Freude über das Geschaffte.

Eine dritte Gruppe von Wanderern betont das geistige Wesen des Wanderns; die Vertreter dieser Meinung gehen von einem Erfahrungszuwachs,

von einem Zuwachs an Wissen aus. Dieses Wissen bildet sich durch die Begegnung mit Menschen, Landschaften, mit Kulturdenkmälern, oder - in einem engeren Sinne fachbezogen - mit Botanik, Geologie, Geographie, Geschichte, Kunstgeschichte oder anderen Wissensgebieten.

Wieder andere Wanderer weisen auf den Erlebnischarakter hin, der jedem „Unterwegsein“ innewohnt. Die Bewegung in der Landschaft und die innige Vertrautheit mit den Erscheinungen der Natur führen den Menschen zu seinen Ursprüngen zurück. Die Begegnung mit solchen Ursprüngen ist als ein Grunderlebnis des Menschen anzusehen.

Manche betrachten Wandern von einem ästhetischen Gesichtspunkt aus; Gestalt und Farben einer Landschaft können großartig, erhaben oder lieblich sein, die Formen können schwingen oder ruhen, gelassen oder aufregend wirken. Die Ästhetik einer Landschaft übt auf die Sinne des Menschen einen dauernden, angehenden Reiz aus, der die Sinne verfeinert und die künstlerische Natur des Menschen fördert.

Viele Wanderer erleben Wandern als Befreiung. Es enthebt sie für eine befristete Zeit aller Sorgen und Fesseln des täglichen Lebens. Die „aufgetane“ Welt ist für sie eine zwanglose Weite,

der Weg in diese Weite hinein ein Ausbruch aus der Enge. Wanderer, die den Auf- und Ausbruch lieben, fühlen sich frei, sobald sie die Stadt verlassen.

Schließlich seien noch jene Wanderer erwähnt, die unterwegs sind, um sich selbst zu finden. Der Wanderpfad hilft ihnen, über sich nachzudenken, die Tiefe der eigenen Seele auszukoten und zur Persönlichkeit zu reifen. Sie begreifen auch in der Schöpfung den Schöpfer und erkennen über sich das

Transzendente. In diesen „Unterwegseienden“ erreicht die in Bewegung umgesetzte „Lebensphilosophie Wandern“ ihre höchste Ausprägung.

Alle diese Sichtweisen des Wanderns zielen auf einen gemeinsamen Inhalt: Es geht um die Gesundheit von Körper, Psyche und Geist. Kaum eine andere Betätigung des Menschen fördert Gesundheit so umfassend wie die Bewegung in der freien Landschaft. Wandern ist eine vorzügliche Gesundheits-Prophylaxe.

Sondermeldung +++ Sondermeldung +++ Sondermeldung

Auch wir sind jetzt drin - im Internet natürlich. Unter der Adresse:

www.pwv-gimmeldingen.de

können Sie sich über das Vereinsleben informieren, Wanderberichte sowie Ankündigungen lesen, Mitteilungen an die Vorstandsmitglieder machen und vieles mehr. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage,

die ehrenamtlich von Wanderfreund Dieter Neuwald eingerichtet wurde; er hat auch die künftige Betreuung übernommen.

Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Und wie übersetzen wir "w.w.w."?

Die Antwort von Walter Gutfrucht: "Weltweit wandern" !!

Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2003

10 Angebote an Wanderungen und Veranstaltungen gab es (neben den Mittwochswanderungen der Senioren!) im 2. Halbjahr 2003, eine Zahl, die sich sehen lassen kann. Doch kommt es bekanntlich nicht nur auf die Anzahl, sondern auf den Inhalt an - und auch in dieser Hinsicht gibt es Bemerkenswertes zu berichten.

Vielleicht gibt es Wanderer, die unseren Lesern auch die Mittwochswanderungen näher bringen möchten.

6. Juli: Kayserberg

Wanderführer: W. Gutfrucht/E. Reh

Die Wanderführer berichten uns:

Diese Busfahrt nahm doch viel Zeit für An- und Abreise in Anspruch. In **Kayserberg** angekommen entschlossen wir uns, jeder auf seine Weise das Städtchen zu besichtigen, um sich am Ortsende zum gemeinsamen Museumsbesuch zu treffen.

Kayserberg bietet viele schöne Passagen



für Fotomotive. Fachwerkhäuser, alte, schön gestaltete Höfe, gepflasterte Straßen und die im Elsaß üblichen, bewohnten Storchennester. Das Albert Schweizer Museum zeigt in ausführlicher Weise das Wirken von **Albert Schweizer**, seine Biographie, seine Vielseitigkeit als Theologe, Musiker, Philosoph, Arzt, Mensch, dazu sein Können und sein Engagement für Kranke, ohne ethische Grenzen, besonders in Afrika. Dieses Wirken brachte ihm 1953 den Friedensnobelpreis. Sein großes Werk "Lambarene" hat noch immer seine Bedeutung und Funktion.

Während die Wanderhungrigen den Aufstieg zum **Bergbauernhof "St. Alexis"** zu Fuß in Angriff nahmen kam für den Busfahrer die Sonderprüfung einer Bergetappe. Mit etwas Protest und Geschick hat er die gestellte Aufgabe gut gemeistert.

Madame Brigit Ertel, die Wirtin von St. Alexis, hatte für uns das Nebenzimmer reserviert. Wir konnten beim Essen frei wählen und wurden sehr gut bewirtet. Beim Verabschieden bestand noch die Möglichkeit, die Kapelle zu besichtigen. Die Rückfahrt wurde dann in Epfig für eine organisierte **Weinprobe** unterbrochen. Es war Zufall oder ein Glücksfall, gerade dieses Weingut hierfür ausgesucht zu haben. Madame Hurlimann hat zur Weinprobe auch Kaffee und Gugelhupf angeboten. Eine

Weinprobe war für einige von uns nichts Neues. Eine "Video-Show" mit Etappen, wie man sie im Weinbau kennt und die das Weingut zum Teil aus der Luft präsentiert mit Aufnahmen aus einem Heißluftballon ist eine besondere Variante. Daß die Familie Ostertag - Hurlimann ihre Tochter Sylvie I als neue **elsässische Weinkönigin 2003** vorstellen konnte, das war eine Überraschung.



Und Sylvie wollte und hat sich vorgestellt. Aus dem Gespräch mit ihr und aus einem Zeitungsbericht war zu entnehmen: In Colmar stellten sich am 28.6.2003 acht junge Damen zur Wahl. Sylvie kam in die Endausscheidung der besten drei. Die Bewertungen der Jury aus Presse und Weinbauexperten für die Kandidatinnen lagen zwischen 15,22 und 15,66 Punkten - eine delikate Aufgabe für die Jury, die Richtige auszuwählen. Sylvies Charme und Lächeln waren Trumpf. "Dies alleine reicht nicht", sagte sie sich selbst. Sie konnte die in 3 Sprachen gestellten Fragen korrekt beantworten. Die den Weinbau betreffenden Fragen waren für sie kein Problem. Sie wuchs in einem Weinbaubetrieb auf und hat schon oft aktiv

mitgewirkt. Sylvie strebt ein Studium mit Diplom in "Oenologie" (Weinbau) an. Als ihre Wahl feststand meinte sie: "Ich bin mir meiner Aufgabe und dem Vertrauen, welches die Jury entgegen brachte, bewußt. Wein ist nicht nur ein Mittel der "Convivalite" (Stimmungsmacher), er ist ein phantastischer Trumpf in der regionalen Wirtschaft des Elsaß. Mit meinem Charme und meinem Wissen werde ich dafür Botschafterin sein. Sylvie mit ihren 18 Jahren strahlt Selbstbewußtsein aus. Zu ihrem ehrgeizigen Ziel bleibt nur, alles Gute zu wünschen.

12./13. Juli: Nachtwanderung

Wanderführer: Kh. Schäker /
W. Eichmann

Ein lang ersehnter Wunsch von Karlheinz Schäker, mit Unterstützung von Wolfgang Eichmann, ging nun endlich im Jahr 2003 in Erfüllung. Nach langen Anlaufschwierigkeiten konnte am 12.07. die erste Nachtwanderung starten. Ausgesucht wurde dem Kalender entsprechend eine Vollmondnacht im Sommer. Mit einer überraschend großen Anzahl von Wanderern, fuhr man in gebildeten Fahrgemeinschaften am späten Abend von Gimmeldingen nach Neidenfels. Am Dorfplatz in Neidenfels war der eigentliche Start der Wanderung. Es ging zuerst auf die Burg Neidenfels, wo uns Wanderfreund Wolfgang mit einem geplanten Umtrunk überrascht hat. Anschließend wanderten wir auf direktem Wege nach Lambertskreuz, wo uns die Tochter des Wirts mit

Getränken versorgt. Essen musste sich jeder selbst mitbringen, so wie es in der Ausschreibung stand.

Nach Mitternacht marschierten wir zur Alten Schanz. Dort wurden „rein zufällig“ von Wanderfreund Schäker einige Weinflaschen gefunden, die auch gleich ihre Abnehmer fanden. Auf dem Weinbiet angekommen, erhielten wir von Wanderfreundinnen Reh und Schäker ein ausgiebiges Frühstück serviert. Danach konnten wir bei herrlicher Sicht vom Weinbietturm um 5.32 Uhr den Sonnenaufgang bewundern. Anschließend gingen wir den traditionellen Weg über den Loosenbrunnen bergab nach Gimmeldingen. Respekt vor unserem Pfarrer, Herrn Klein, der nach dieser Nachtwanderung als Abschluss noch den Gottesdienst abhielt!

Die Wanderführer W. Eichmann und Kb. Schäker haben in dieser Nacht schon die nächste Nachtwanderung geplant und werden diese im Wanderjahr 2004 durchführen. Sie hoffen auf eine rege Teilnahme.

19. Juli: Sommernachtsfest

In diesem Jahr stand das **Sommernachtsfest** unter einem ganz besonderen Motto, nämlich der **Einweihung** der neuen **Spielgeräte** auf dem Vorplatz unseres Weinbiethaus, die höchsten Ansprüchen genügen und von den zahlreichen jungen Besuchern nicht nur am Einweihungstag mit großer Begeisterung aufgenommen werden. Sie sind zugleich ein deutliches Zeichen,

welchen Stellenwert Kinder und Jugendliche (auch der zahlreichen Besucher des Weinbiethauses, die nicht Vereinsmitglieder sind und die Spielgeräte dennoch selbstverständlich kostenlos nutzen) in unserem Verein haben.



Zahlreiche Wanderfreunde mit und ohne Kinder und Enkelkinder nahmen an der Wanderung aufs Weinbiet teil, obwohl die hochsommerlichen Temperaturen erhebliche Anforderungen an die Kondition der Wanderer stellten.

7. September: Weinbietfest

Erneut ein großer Erfolg mit großem Publikumszuspruch war das **Weinbietfest** (früher Waldfest), welches mit



einem Waldgottesdienst begann, vom **Umweltpfarrer** Postel schwungvoll und ansprechend gestaltet.

Anschließend stand gemütliches Beisammensein im Vordergrund, wie immer begleitet mit musikalischer Umrahmung durch die "Alten Kameraden", die dafür sorgten, daß die gute Stimmung sich noch steigerte. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der "Hit" waren dieses Jahr die erstmals angebotenen Bratkartoffeln, die reißenden Absatz fanden. Da es unserem Verein erklärterweise nicht darum geht, Gewinn zu erzielen, konnten die Preise erneut sehr zivil gehalten werden, was vielfach gelobt wurde.

21. September: Heidelberg

Wanderführer: P. und W. Kuckartz

30 große und kleine Wanderfreunde machten sich bei herrlichem Spätherbstwetter auf den Weg, um mit dem Zug nach **Heidelberg** und mit der Bergbahn auf den **Königstuhl** zu fahren. Dort begann die ca. 15km lange Wanderung durch uralte Waldgebiete und vorbei an zahlreichen Brunnen, bevor am Nachmittag Neckargemünd erreicht wurde. Hier trafen wir auch die Wanderfreunde wieder, die einen Aufenthalt am Neckar und einen Besuch einer Dorfkirmes mit Umzug der Wanderung vorgezogen hatten. Gemeinsam fuhren wir dann mit dem **Schiff** auf dem **Neckar** durch zwei Schleusen zurück nach Heidelberg, um mit der Straßenbahn und dann mit Zug wieder heimzufahren.

5. Oktober: Leinsbachtal

Wanderführer: Kh. Schäker / W. Schwarz

Die Wanderung begann am Bahnhof Neustadt/Böbig, wo wir mit dem Zug nach Weidenthal fuhren. Vom Bahnhof Weidenthal aus, ging es stetig bergauf zur Schwarzsohl. Die Wanderstrecke war so gewählt, dass sie von einem geübten Wanderer zu bewältigen war. So wurde bei dem Aufstieg darauf geachtet, dass regelmäßig Pausen gemacht wurden und sich die Gruppe immer wieder sammeln konnte. Mit dem Erreichen der Schwarzsohl war auch schon der geografische Höhepunkt der Wanderung erreicht. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast bei Pfälzer Hausmannskost, ging es nur noch bergab. Durch das Finsterbrunnental vorbei an der Wolfsschluchthütte, ging es entlang am Breitenbach nach Breitenstein. Hier bestand noch mal die Möglichkeit zu einer Einkehr. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde die Rückfahrt zum Parkplatz Böbig bewerkstelligt. Auch bei dieser Wanderung war uns der Wettergott hold.

16. November: Lambertskreuz

Wanderführer: W. Eichmann

Mit dem Zug fuhren wir bei herbstlichem Wetter von Neustadt/Böbig nach Weidenthal. Auf markierten und unmarkierten Wegen wanderten wir nach einem kurzen Anstieg über das Buchen-Tor vorbei „An der gebrannten Buche“ über die Potaschhütte, Sieben Wege nach Lambertskreuz. Hier wurde nun ordentlich gevespert. Gut gestärkt ging es nun weiter nach Lambrecht, von wo wir mit dem Zug zurück nach Neustadt/Böbig

führen. Bei gutem Wetter und guter Stimmung war auch diese Tour wieder eine gelungene Sache. Die Wanderführer bedanken sich für die rege Teilnahme.

7. Dezember: Nikolauswanderung

Wanderführer: Familien Gräning und Schäker

63 Wanderfreunde, davon erfreulich viele Kinder hatten sich zu dieser Wanderung trotz klirrender Kälte eingefunden, die durch heimatliche Gefilde führte. Erste Rast legten wir an der Klausenkapelle oberhalb Königsbach ein, wo Glühwein und Kinderpunsch auf die Wandergruppe wartete. Weiter ging es dann zur Schlosserei Wiedemann in Gimmeldingen; hier besuchten wir einen **Adventsmarkt**, bei dem es erlaubt war, zahlreichen Handwerkern bei der Arbeit zuzuschauen oder von ihnen geschaffene

Kunstwerke zu bestaunen. Hier wurde auch das lange Warten der Kinder auf den **Nikolaus** belohnt, der für alle freundliche Worte und ein kleines Geschenk mitgebracht hatte. Mit einem gemütlichen Adventsessen im Hildenbrandseck klang nicht nur diese Wanderung, sondern traditionell auch das Wanderjahr aus.

Aus anderen Ortsgruppen

Im Jahr ihres 100jährigen Bestehens 2004 hat sich die Ortsgruppe Maikammer etwas ganz besonderes vorgenommen - der Wanderplan 1904 wird noch einmal wiederholt. Gäste sind herzlich willkommen ; Interessenten wenden sich am besten unmittelbar an die Ortsgruppe. Es beginnt am 20.3.2004 mit einer 20 km langen Tour von Neustadt aufs Weinbiet und über die Rotsteig nach Wachenheim.

Die weiteren Angebote:

24.04.2004:	Weisseburg - Bergzabern	23 km
08.05.2004:	Annweiler - Dahn - Kaltenbach	30 km
12.06.2004:	Kaiserslautern - Landstuhl	28 km
24.07.2004:	Kalmit - Albersweiler	25 km
21.08.2004	Hauenstein - Pirmasens	29 km
11.09.2004:	Forsthaus Heldenstein - Kaltenbach	43 km
30.10.2004:	Totenkopf - Kaiserslautern	40 km
20.11.2004	Weidenthal - Bad Dürkheim	21 km
11.12.2004	Alsterweiler - Neustadt/Schöntal	11 km

Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note

Mit exklusiver Floristik,
den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
die Sie bei uns leihen können.

Weingut Steigelmann

*Excellente Weine aus besten Lagen
der Mittelhaardt*

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine

Weingut Steigelmann Kurpfalzstraße 193
67435 Neustadt-Gimmeldingen an der Weinstraße
Telefon 06321/66081 Fax 06321/60429
eMail:Weingut@Steigelmann.de www.steigelmann.de



Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

(wobei der Jahrgang nicht verraten wird)

Anna Fanelisa	04.01.
Trautmann, Erika	05.01.
Irmingard Schöning	29.01.
Josefine Feldmann	01.02.
Lehmann, Herbert	02.02.
Franz Luck	04.02.
Erhard Gölzer	05.02.
Erika Smyrek	09.02.
Elisabeth Wiedemann	10.02.
Marianne Wondratschek	10.02.
Erich Metz	14.02.
Valentin Fröhlich	17.02.
Eugen Bauer	25.02.
Hermann Kuby	28.02.
Emil Schwind	28.03.
Hilde Jeschke	28.03.
Lieselotte Walter	01.04.
Helmut Schäfer	22.04.
Anna Becker	28.04.
Hans Biffar	28.04.
Edwin Theobald	30.04.



*Allen Geburtstagskindern
einen herzlichen Glückwunsch
und viel Gesundheit!*

Marianne Anderssen	05.05.
Walter Ansorge	05.05.
Kurt Eichhorn	22.05.
Ludwig Jacque	22.05.
Friedhelm Hüsken	25.05.
Elfriede Kuby	27.05.
Erwin Weppler	03.06.
Fritz Dürrschmidt	11.06.
Eduard Volz	24.06.
Fritz Ferckel	30.06.

Wir hoffen, kein Geburtstagskind vergessen zu haben.

Wie gewohnt haben wir auch diesmal wieder ein Gedicht parat, das bestimmt der eine oder andere schon kennt: Es stammt von Paul Münch und heißt:

Mer Pälzer und die Weltachs'

Wann jemand uf de Infall käm,
 Die Achs vun unserem Weltsyschem
 Genaa un dipplich auszurechne
 Un in de Landkart inzuzeechne,
 Do käms eraus, dass akkurat
 Im Mittelpunkt vum Pälzer Staat
 Der Punkt leit, der wo ganz gewiß
 Die Hauptsach uf'em Weltall is
 Der Punkt, wo alles sich drum dreht
 Was uf der weite Welt besteht.
 Do werde die Weltachs ingeschmeert
 Un ufgebast, dass nix passeert,

Was in de Weltelaaf am End
 E kleeni Steuerung bringe kennt.
 Schun seit der Herr die Welt gebaut,
 Is uns die Weltachs anvertraut,
 Weil meer von alle Menscherasse

For so e Amt am beschte basse
 Mer bassen uf mer halten Wacht
 Mer gewen Dag und Nacht druf acht,
 Dass niemand kummt un will se stehle.
 Mer schmeere se un dun se öle

Un butzen se als glitzeglatt
 Mit Glaspapier un Butzpumad.
 Drum dreht sich a wie
 selbschtverständlich
 Die Weltachs ewig un unendlich.

Oh weh! Wär das e Schlag,
 Wann plötzlich ame scheene Dag
 Mer Pälzer Leit de rappel kräte
 Un mir nix, dir nix streike täte!
 Das Unglick wär net auszumole:
 Do dät uns all de Guguck hole:

Die Erd, die Sunn, de Mond un alles,
Des krät am selbe Dag de Dalles
Im ganze Weltall dät's do bollere
Un alles durchenanner kollere.
Do gäb's ee Riesekuddelmuddel
Die Milchstroß gäb e Mordsgeschnuddel
Un all des scheene Schöpfungs-Sach
Hätt alles rutzebutz die Krach.
Un drum sat unser Herrgott a
Schun glei am vierte Schöpfungsda:
"So", sä't er, "Mond un Stern un Sunn
Die drehe sich un glitzre schun,
Mei Weltachs schnerrt,
s is grad e Spaß
Als wie e Triller uf de Gass.
Jetzt braicht ich Mensche, wo's
verstehn
Mit meiner Weltachs umzugehn,
Wo Kerl sin erschter Qualität
Un Riese an Gescheidigkeet,

Mit Hern im Kopp, mit Pflicht un Ehr,
Korzum! Die Pälzer missen her
Die missen dann die Weltachs schmeere
Uns's Kugellager reparereere."

"un" - sa't er - "dann wird's ingericht
dass alles in der Weltgeschichte
beim Pälzer Volk im Pälzer Staat
sein Ursprung un sein Fortgang hat."
So sat'er. Un so is es kumm.
Un um die Weltachs runderum,
Do hockt seit viele dausend Johr
Sei Pärer Volk un sorgt defor
Bei Dag un Nacht un früh un spät,
Daß Gottes Weltplan richtig geht,
Un dass es Weltall wird gelenkt,
So wie sich's Gott hat ausgedenkt.

Un was nit in de Palz bassiert
Is Newsesach un hat kee Wert.



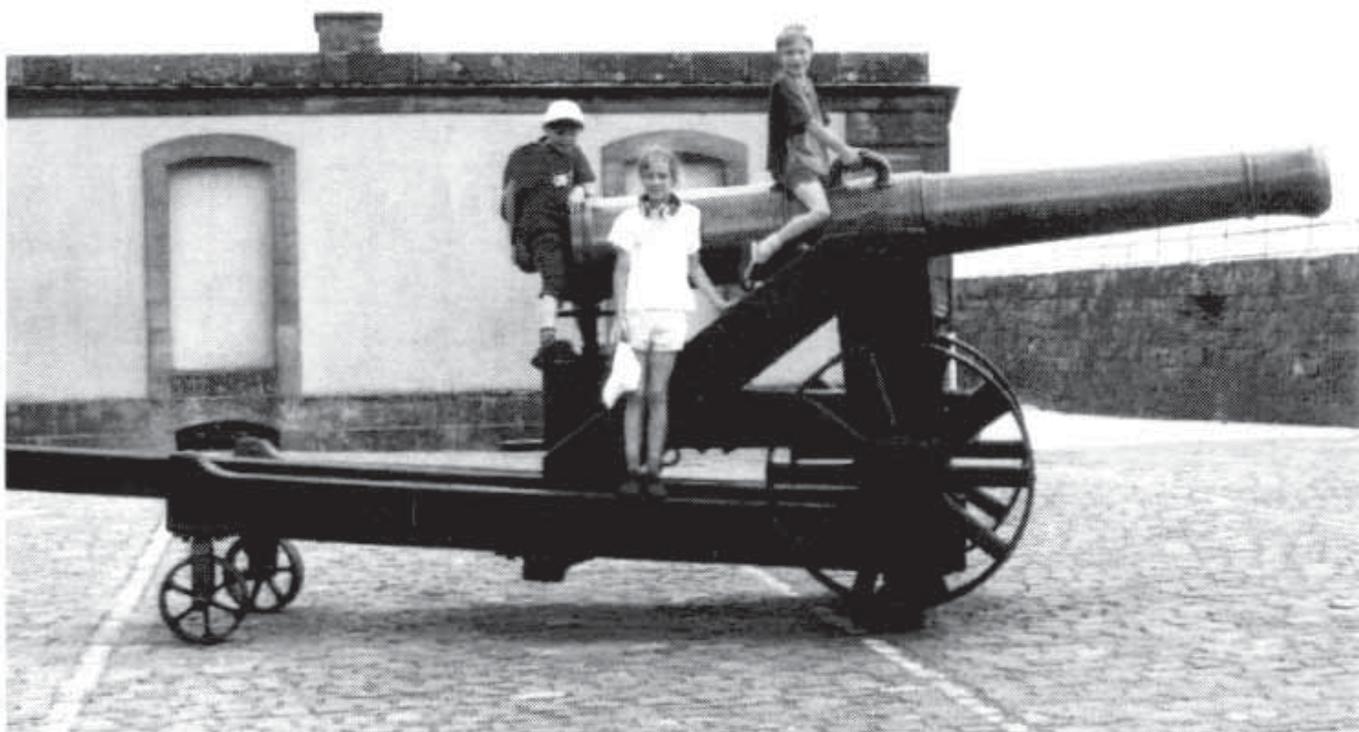
Auf Ihren Besuch bei Gleichgesinnten, einem Schoppen „Gimmeldinger“
und Pfälzer Spezialitäten freuen sich:

Der Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen und das Weinbiet-Team

Öffnungszeiten: 10.00 – 18:30 Uhr (im Winter bis 17:00 Uhr)
(Freitag Ruhetag) - Telefon: 06321 - 32596



Mittagsrast auf der Festung Bitche



Festung Bitche

Polo-Shirts +++Polo-Shirts +++Polo-Shirts +++Polo-Shirts

Die meisten von Ihnen kennen sicherlich die Polo-Shirts, die mit einem Emblem des PWV und dem Hinweis auf unsere Ortsgruppe bestickt sind und die die Helfer beim Mandelblüten- sowie beim Weinbietfest getragen haben.

Aufgrund entsprechender Nachfrage besteht die Möglichkeit, diese Polo-Shirts über die 1. Vorsitzende zu bestellen.

Die Shirts sind hergestellt von "Fruit of the Loom" und werden in den Größen S - XXL sowie in den Farben weiß oder grün angeboten, wobei sie "großzügig" ausfallen.

Es wird eine Version mit langen und eine mit kurzen Ärmeln angeboten. Der Preis beträgt **15 Euro**.

Bestellungen bitte bis zum 30.5.2004 an PWV Gimmeldingen, Edelgard Schäker, Hainstraße, gerne mit nachfolgendem Bestellzettel:

Farbe:

Größe:

Anzahl:

Kurz-/Langarm

Name

Genauere Anschrift

Datum

Unterschrift

.....

Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2004

18. Januar: Weinbietrunde

Wanderführer: E. Reh / B. Fanelso

Der Start ins Wanderjahr führt uns auf bewährten Wegen durch das Silbertal bis zur Alten Schanz, wo eine Pause eingelegt wird. Anschließend beginnt der Aufstieg aufs Weinbiet, wo die Wanderer dann ihre wohlverdiente Mittagsrast einlegen können.

Gut gestärkt beginnt nach dem Mittagessen die nächste Wanderetappe, die dann vorbei am Loosenbrunnen zurück nach Gimmeldingen führt

15. Februar: Hermersbergerhof

Wanderführer: M. und W. Kratz

Der Baumpflanzgarten beim Hermersbergerhof ist das Ziel dieser Wanderung. Dabei haben die Wanderführer sowohl eine Route für geübte Wanderer mit 15 km als auch eine kürzere Strecke von 4 km im Angebot. Die längere Strecke führt über den Luitpoldturm, der auch bestiegen werden kann, und die 7 Buchen zum bekannten Annweiler Forsthaus; hier treffen beide Gruppen zusammen zum Mittagessen.

Nach dem Essen steht noch ein kleiner Rundkurs auf dem Programm, bevor es mit dem Bus wieder heimwärts geht.

28. Februar: Hauptversammlung

mit Vorstandswahlen

Wie in unserem Vorwort schon erwähnt findet in diesem Jahr eine Hauptversammlung mit Vorstandswahlen statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich hierbei - teilweise in anderen Positionen - zur Wiederwahl; unabhängig hiervon sind mehrere Vorstandspositionen vakant. Wer bereit ist, sich hierfür zu bewerben, möge sich umgehend mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker in Verbindung setzen und seine Kandidatur anmelden. Ein vollzählig besetzter Vorstand ist die beste Basis für erfolgreiche Vereinsarbeit. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, auf das nicht nur der Vorstand hofft, drückt die Verbundenheit der Mitglieder mit dem Verein und seinen Zielen am besten aus.

Versammlungsort:

Sportheim TVG – Gimmeldingen, am Sportplatz, um 18:00 Uhr

7. März: Leimen

Wanderführer: W. Eichmann

In die Westpfalz führt uns diese Buswandertour, welche uns die Gelegenheit bietet, eine für viele weniger bekannte Landschaft kennen und schätzen zu lernen. Die Einzelheiten wie Abfahrtszeit, Wanderstrecke und Kostenbeitrag werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

?? März: Mandelblütenfest

Alle Jahre wieder findet in unserem schönen Gimmeldingen das erste richtige Weinfest statt - das Mandelblütenfest. Der genaue Termin kann erst kurzfristig festgelegt werden, da er von den Launen der Natur und dem Erblühen der zahlreichen Mandelbäume abhängig ist.

Unsere Ortsgruppe plant, wiederum mit einem Ausschank vertreten zu sein, der in den vergangenen Jahren immer stark besucht war. Dies ist aber nur möglich, wenn sich eine ausreichende Zahl tatkräftiger Helfer - vor und hinter den Kulissen - bereit finden, bei der Vorbereitung, der Durchführung am Mandelblütenfestsonntag selbst und den Aufräumarbeiten hinterher findet.

Deshalb rufen wir schon heute zum Mitwirken auf. Sicherlich bedeutet dies Arbeit - macht aber mindestens ebenso viel Freude und fördert das Ansehen unseres PWV und unserer Ortsgruppe weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Einzelheiten werden ebenfalls in den Schaukästen und der örtlichen Presse bekanntgegeben.

12. April: Langschläferwanderung

Wanderführer: P. und W. Kuckartz

An alle, die gerne an Sonn- und Feiertagen ausschlafen wollen, richtet sich dieses Ostermontagsangebot. Voraussichtlich um 11.30 Uhr lassen wir uns mit dem Bus von Gimmeldingen auf die Kalmit, die höchste Erhebung in unserer Region, bringen. Gemütlich

wandern wir von dort aus zum Hüttenbrunnen, der Edenkobener Hütte. Dort ist eine Einkehr geplant, während die Mittagsrast unterwegs aus dem Rucksack geplant ist. Wem dies genügt, der kann an der Hütte wieder in den Bus steigen; alle anderen wandern noch weiter über zahlreiche Brücken bis zum Hilschweiher, wo der Bus ebenfalls hält und uns wieder heim nach Gimmeldingen bringt.

25. April: Gemeinschaftswanderung TV und PWV Gimmeldingen

Der TV Gimmeldingen und unsere Ortsgruppe sind beide aktive und große Vereine in unserem Ortsteil; viele sind Mitglieder beider Vereine. (Sportliche) Betätigungen in freier Natur finden regelmäßig sowohl beim TV als auch beim PWV statt. Was liegt also näher als eine **Gemeinschaftswanderung** zu planen, die dazu dem näheren und besseren Kennenlernen dient. Am 25. April ist es soweit; weitere Einzelheiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

8. Mai: Sommernachtsfest auf dem Weinbiet

Mittlerweile Tradition geworden ist das Sommernachtsfest auf dem Weinbiet, zu dem sich unsere Wirtsleute häufig eine besondere Überraschung einfallen lassen. Lassen wir uns also überraschen, was es dieses Jahr gibt. Den genauen Zeitpunkt des Abmarschs von Gimmeldingen wird rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

16. Mai: Sonderwanderung 50 Jahre PWV Iggelbach

Die Ortsgruppe Iggelbach feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen und hat alle Ortsgruppen zum Mitfeiern nach Iggelbach eingeladen. Wir planen, dieser Einladung zu folgen, was nach guter Gewohnheit mit einer Wanderung verbunden wird, die in Iggelbach endet.

Der genaue Ablauf der Ereignisse wird noch bekanntgegeben.

23. Mai: Wörth

- die Tour zum Gedenken
Wanderführer: W. Gutfrucht / M. Ziereisen

Walter Gutfrucht berichtet:

Die Tour zum Gedenken an den Krieg 1870 - 71 gibt Anlaß, doch wieder einmal gemeinsam eine Wanderung mit unseren Wanderfreunden vom Vogesenclub Haguenau-Lembach zu organisieren. Es gibt im grenznahen Bereich in Frankreich, in der Region um Wörth einen gekennzeichneten Wanderweg, der an das blutige Ereignis erinnert. Die Wanderung nimmt ca. 2 1/2 Std. in Anspruch, ohne zu verweilen. Man begegnet hin und wieder vielen sorgfältig gepflegten Denkmälern (vgl. Bild eines der zahlreichen Denkmäler im Feld bei Froeschwiller). Der Weg berührt die Orte Wörth, Froeschwiller und Elsasshausen. Auf halbem Weg, im Ort Froeschwiller steht eine durch ihren

Baustil auffallende Kirche, die Friedenskirche. Sie diente in den Jahren 1870 und 71 als Lazarett, war völlig abgebrannt und wurde (nach einem Versprechen von Kaiser Wilhelm, dem II.) wieder aufgebaut und im Jahr 1876 nach ihrer Fertigstellung eingeweiht. In der Kirche ist eine kleine Dokumentation erstellt, die den Verlauf ihrer Geschichte aufzeigt.

In Froeschwiller befindet sich auch ein Schloß (leider nicht zu besichtigen), dessen Geschichte im Jahr 1552 beginnt und dessen Erbauer ein Graf "Cunon Ekebrecht aus Dürkheim" ist. Weitere Details der Geschichte erfahren wir durch fachkundige "Hobby-Historiker".

Liegt es nicht nahe, im Elsaß zu sein und dort auch zu speisen? Wir haben deshalb im Restaurant "Sans alcool et sans fumée" (ohne Alkohol und ohne Rauch) für beide Vereine 40 Essensplätze reserviert.

Geboten wird ein Menu zu Euro **15,00** einschließlich Salatbuffet, ohne Getränke. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Rucksackverpflegung. Nach dem Mittagessen werden wir in Wörth im alten Schloß ein Museum besuchen, das an den 8. August 1870 erinnert.

Die genaue Ausschreibung (Abfahrtszeit, Kosten etc.) erfolgt rechtzeitig.

6. Juni: Radwanderung

Wanderführer: P. und W. Kuckartz

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Radwanderung durchgeführt, die unter dem Motto "Tour de Gäu" steht. Venningen, Kirrweiler, Kleinfischlingen - dies sind nur einige Stationen, die wir passieren werden. Wir radeln überwiegend auf Wirtschaftswegen und erleben dabei unsere nähere Heimat aus einer ganz anderen Perspektive. Ganz nebenher lernen wir hierbei ein Teilstück des im letzten Jahr eröffneten "Kraut und Rüben - Radwanderweges" kennen, der sich von Bockenheim bis Schweigen erstreckt.

27. Juni: 100 Jahre PWV Maikammer /Bezirkswanderung

Bei der Bezirkswanderung treffen sich alle großen und kleinen Wanderfreunde aus dem Bezirk zum fröhlichen Miteinander und zum Auffrischen alter Freundschaften. Ausrichter ist in diesem Jahr die Ortsgruppe Maikammer, die in diesem Jahr zugleich ihr "100-jähriges" feiert und sich bei der Ausrichtung der Bezirkswanderung ganz bestimmt besondere Mühe geben wird.

12. - 17.8.:

Mehrtagesfahrt Weserbergland

Wanderführer: Familien Reh u. Fanelsa

Aus gegebener Veranlassung werfen wir schon heute einen Blick in das 2. Wanderhalbjahr 2004, um auf einen der

Höhepunkte aufmerksam zu machen: "Die 6 -Tagesfahrt ins Weserbergland". Hierzu berichten uns die bewährten Wanderführer:

Wir sind in einem guten Hotel mit Halbpension nahe Rinteln untergebracht, welches über 25 Zimmer (4-5 Einzelzimmer, 3 Dreibettzimmer) verfügt. Der Hotelbesitzer holt uns mit seinem eigenen Bus in Gimmeldingen ab und bringt uns auch wieder nach Hause; außerdem steht der Bus auch während unseres Aufenthalts im Weserbergland für Ausflüge etc. zur Verfügung.

Das Programm ist vielfältig und abwechslungsreich, so daß für jeden Geschmack etwas geboten wird. Wir besichtigen z.B. die Altstadt von Rinteln, das Hermanns-Denkmal und die Externsteine. In Verbindung mit einer Schiffsfahrt werden wir die berühmte Porta Westfalica bei Minden sehen. Ferner besichtigen wir die Residenzstadt Bückeburg mit dem Schloß des Fürsten zu Schaumburg - Lippe. Außerdem statten wir der Rattenfängerstadt Hameln einen Besuch ab; es wird eine fachkundige Führung mit anschließendem Rattenfängerspiel geboten.

Schließlich werden wir zum Steinhuder Meer fahren und dort eine Aalräucherei besuchen. Alles dies wird "umrahmt" durch interessante Wanderungen unter sachkundiger Führung.

Der Preis für das gesamte Paket , d.h. Fahrt sowie Unterkunft mit Halbpension beträgt pro Person im Doppelzimmer **355,-- Euro**; für die Einzelzimmer ist ein Zuschlag von 40,-- Euro zu zahlen. Für Kinder bis zu 10 Jahren gilt der halbe Preis.

Der Beginn der Anmelde­möglichkeit wird sowohl in unseren Schaukästen als auch in der örtlichen Presse rechtzeitig bekannt gegeben, wobei sich die Wanderführer nicht zuletzt wegen ihrer intensiven Vorbereitungen über eine rege Beteiligung natürlich sehr freuen.

Weingut Hick - Estelmann

*Hoffest am
11./12. September
2004*



*Loblocher
Weinzehnt
an Pfingsten*

*Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
Weinprobierstube - Weinversand*

*Weinausschank an Pfingsten
zum Loblocher Weinzehnt*

*Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand informiert:

Hat sich Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen kann. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Auch unsere eigene Kontonummer nebst Bankleitzahl wurden seitens der Bank geändert. Bitte notieren Sie:

VR Bank Mittelhaardt eG
Bankleitzahl 546 912 00
Konto.-Nr: 114752304 Sonderkonto
Wanderfahrten: 114752312

Als besonderes Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine **Mittwochswanderung** an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird.

Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand und im Internet zu informieren. An dieser Stelle ein ganz besonders herzliches Dankeschön an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf schon besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Phantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten

zu können, wie dies den Wanderführern über mehrere Jahre gelingt.

Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser **Vereinsstammtisch** statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse und in den Schaukästen sowie im Internet bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwertem Stunden herzlich willkommen.

Apropos **Schaukästen**: Hier noch einmal alle Standorte:

Kaisergärtchen Kurpfalzstraße (Wohnhaus Metzger Wilhelm) Kirchplatz (Nordseite) Neubergstraße (Bushaltestelle) Kindergarten Königsbach Kurpfalzstraße (Anwesen Sülzer) Dinkelackerring (Anwesen Weintz) Gemeindehaus Königsbach

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt.

Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" - erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins.

Haben Sie Interesse ? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen.

Im Jahre 2006 feiert unsere Ortsgruppe wie mehrfach schon erwähnt ihr **100jähriges Bestehen**. Gerne nimmt der Vorstand schon heute Anregungen und Überlegungen für das Jubiläumsjahr entgegen. Ein Vorschlag ist, daß wir eine Chronik erstellen. Wir rufen

deshalb schon heute dazu auf, Bilder und Zeitungsartikel aus früherer Zeit herauszusuchen oder markante und bemerkenswerte Gegebenheiten festzuhalten, die dann in dieser Chronik veröffentlicht werden können.

* Im 1. Halbjahr 2004 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2004.

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer Vereinszeitschrift „*Gimmi*“ ?

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker:

Telefon 6 84 45 – eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

oder unserem Rechner Reinhard Bischofsberger:

Telefon 6 93 98 – eMail: Reinhard.Bischofsberger@pwv-gimmeldingen.de

Wir gedenken unserer verstorbenen
Wanderkameraden und Mitglieder

Karl Buchert

Egon Müller



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

WER...
BETREUT DIE MARKIERTEN WÄNDERWEGE
IM PFÄLZERWÄLD?

12

ehrenamtliche Markierungswarte
allein in unserem Bezirk Mittelhaardt

Zwei davon sind:
Walter Gutfrucht und Max Ziereisen,
PWV Gimmeldingen

Sie sind zwei von **12** Ehrenamtlichen, die in unserem Pfälzerwald mehrmals monatlich ihre Freizeit einsetzen. Als Markierungswarte sorgen sie in ihrer Freizeit dafür, dass die von der Ortsgruppe Gimmeldingen betreuten **40 km Wanderwege** im Pfälzerwald von der Bevölkerung, Urlaubern und Wanderfreunden ohne Bedenken und unbesorgt erwandert werden können.

Ebenso bietet der Pfälzerwald-Verein eine Vielzahl von Wanderkarten an.

Pfälzerwald-
Verein



Sollte man
unterstützen

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Loblocher Wappen



Bekannt durch seine ansprechende,
harmonische Weine.

Gimmeldingen



Besuchen Sie uns doch zum
„Loblocher Weinzeht“ an Pfingsten
in unserem Ausschank!

© 1998/1999

11/98



ARITECH meldesysteme

Telenot Partner

Nr. S 898079

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

★ VdS-anerkannte Errichterfirma für
Einbruchmeldeanlagen

sicherheitstechnik e.peters

einbruchmeldeanlagen +
brandmeldeanlagen +
videoüberwachung +
telefonanlagen +
netzwerktechnik +
moderne Elektroinstallation +

kirchplatz 9
67435 neustadt-gimmeldingen
tel: 06321 / 968 660
e-mail: info@sitepe.de

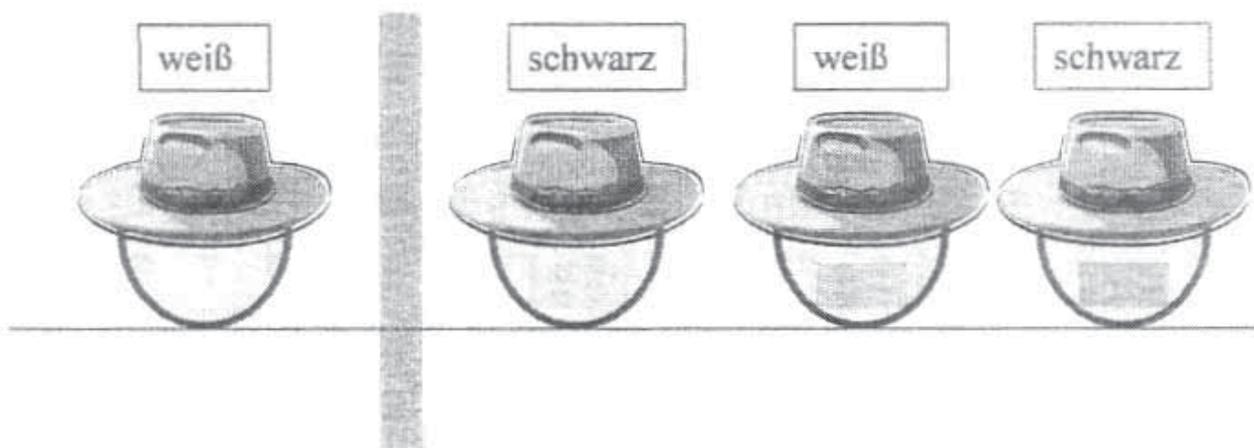
Denksportaufgabe! Denksportaufgabe!

Denksportaufgabe! Denksportaufgabe!

In Afrika werden 4 Missionare gefangen genommen. Die Geiselnnehmer erhalten für die Geiseln kein Lösegeld. Deshalb müssen sich die Missionare selbst helfen und eine Aufgabe lösen. Wenn sie diese bestehen, werden sie freigelassen: Die 4 Geiseln werden bis zum Hals eingegraben, nur noch der Kopf schaut heraus, der linke schaut nach rechts, die anderen drei nach links. Zwischen dem Linken und den drei Anderen wird eine Mauer aufgestellt. Jetzt bekommen die 4 Geiseln abwechselnd zwei schwarze und zwei weiße Hüte auf. Innerhalb von 10 Minuten muss einer sagen, welche Farbe des Hutes er auf hat. Sollte die Lösung nicht stimmen, werden alle erschossen.

Wer sagt von den 4 Geiseln, wer den richtigen Hut aufhat?

Antworten an die Redaktion.



Zu guter Letzt:

Naturschutz war und ist ein zentrales Anliegen unseres Vereins; wir wollen gerade hierbei Vorbilder und Motor sein. Ein Blick ins "Geschichtsbuch" zeigt, daß die Probleme von heute gar nicht so neu sind. So wurde bereits in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts in deftigen Worten folgendes gedichtet:

Lieber Wanderer merk Dir das:
Geh Auf dem Weg und nicht im Gras
Damit man leicht und ohne Müh'
Dich unterscheiden kann vom Vieh

Oder:

Hast Dich gelabt am trauten Ort
Willst dankbar Dich erweisen
Nimmst Du Papier und Schalen fort
So wollen wir Dich preisen

Oder:

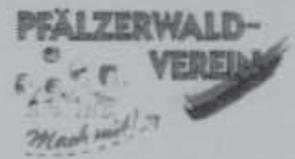
Hast Du gegessen und geruht,
getrunken aus der Flasche,
so steck die Rest, sei so gut,
Einfach wieder in die Tasche

Oder:

Es brüllt der Ochs nach Ochsenbrauch
Ich weiß es wohl, Du kannst es auch,
Verbirg jedoch die Tierverwandtschaft
An diesem Punkte in der Landschaft.

Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite -



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite -

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für A - Mitglied 15.- Euro / Jahr, für Ehe- bzw. Lebenspartner (B - Mitgliedschaft) 7 Euro und Kinder 2,50 Euro. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen
Zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“
enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

....., den.....

Name:.....Vorname.....

Beruf:..... geb. am:.....

Wohnort:Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:geb. am.....

Kinder / geb. am:

.....

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:

Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Friedrich Dürschmidt, Reinhard
Bischofsberger und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt – Mußbach

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

✂ -----

Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen